

Sollte es im Schuljahr 20/21 zu einer (teilweisen oder temporären) Schulschließung kommen, hat die Klaus-Groth-Schule folgende Maßnahmen verabredet:

- Alle Eltern und Sorgeberechtigten werden laut Schulkonferenzbeschluss vom 15.4.2020 per **E-Mail** durch die Klassenleitung und/ oder die Schulleitung per Elternbrief über aktuelle Mitteilungen kontaktiert. Auf diese Weise erreichen die Nachrichten ihre Empfänger auch dann, wenn die Klasse zu Hause bleiben muss.
- Die **Homepage** der Klaus-Groth-Schule wird regelmäßig aktualisiert und bei Bedarf kann hier auch zusätzliches Unterrichtsmaterial veröffentlicht werden (kgs-od.lernnetz.de).
- Alle Schüler*innen haben einen Zugang für die **Lern-App „Anton“** erhalten, individuelles Übungsmaterial kann durch die Lehrkräfte auf Distanz eingestellt und auch kontrolliert werden. Die Anwendung der App wird im Präsenzunterricht trainiert.
- In jeder Klasse erfolgt eine Abfrage über die Möglichkeiten zur Teilnahme am digitalen Lernen. Schülerinnen und Schüler, die über kein digitales Endgerät verfügen, haben die Möglichkeit über die Schule ein **Leihgerät** zu erhalten.
- Lernpakete in Form von **Wochenplänen** und/ oder Material in Arbeitsheften ermöglichen die Versorgung mit Unterrichtsmaterial auch ohne digitalen Anschluss. Ein Zugang zu diesem Material wird auch bei Schulschließung gewährleistet.
- Jede Klasse entwickelt ein **eigenes Konzept** zu folgenden Punkten:
 - Kontaktaufnahme zwischen Lehrkräften, Schüler*innen und Eltern
 - Stundenplan auf Distanz
 - Nutzung von Apps und/ oder digitalen Lernangeboten
 - Bereitstellung von Unterrichtsmaterial und Austausch
 - Rückmeldungen zu den Arbeitsergebnissen
 - Vermittlung von neuen Unterrichtsinhalten auf Distanz